

15. **Stallhofen.** (Feuer.) Am 15.
 März gegen halb 10 Uhr vorm. kam im
 Pfeghaus des Meisters Alois Strammer
 ein Schadenfeuer zum Ausbruch,
 wodurch das Wobnhans und das Wirt-
 schaftsgedäude bis auf das Maenervert
 niederbrannte. Das Vieh konnte gerettet
 werden, wogegen sämtliche landwirtschaft-
 liche Geräte als Wägen, Ställe, Ggge,
 Sätlein, Futtermittel, Stroh, Stroh,
 Zier, Korn und Wägen, ferner ein
 Viehbohrer von 3 Schweinen und 200
 Stroh, 6 Strohstücken und
 verschiedene Mobilar dem Feuer zum
 Opfer fielen. Ferner sind bei beiden
 Meistern des Meisters Johann und Franz
 Schuster Ställe und Wägen im Werte
 von 150 Kronen, bei beiden Schweinern
 Alois und Anna Strammer Ställe und
 Wägen im Werte von 100 Kronen mit-
 verbrannt. Alois Strammer erleidet durch
 die Brandkatastrophe einen Schaden von
 6000 Kronen, demgegenüber er nur mit
 1000 Kronen bei der wechselseitigen
 Brandschadenversicherung in Wra der-
 sichert ist. Die rasch am Brandplatz ein-
 getroffene Stallhofener Feuerweh und
 Gassen der Gemeinnden Stalldorf, Staus-
 dorf und Wungauberg konnten sich nur
 mehr auf die Zerstörung des Feuers
 beschränken, weil das entstellte Gement
 rasch um sich griff und Wasseranfang
 herforderte. Nach dem geftrohenen Gebäu-
 den kam das Feuer durch Spielen mit
 Zündhölzchen seitens Kinder zum Ausbruch.
 Die Alois Strammer kam, gab in Gegen-
 wart des Gemeindevorstehers Johann
 Wirt in Wungauberg an, mehrere Zünd-
 hölzer vom Wobnhans immer genommen und
 mit diesen das Stroh beim Pfeghaus
 anzuzünden zu haben. — Der Meister
 Alois Strammer hat vor 2 Jahren die
 Scheune, das Pfeghaus und den Schwein-
 stall neu erbauen lassen und liegt gegen-
 wärtig frant daneben und kam bei der